

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 21

Artikel: Saison-Scherze
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-424718>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

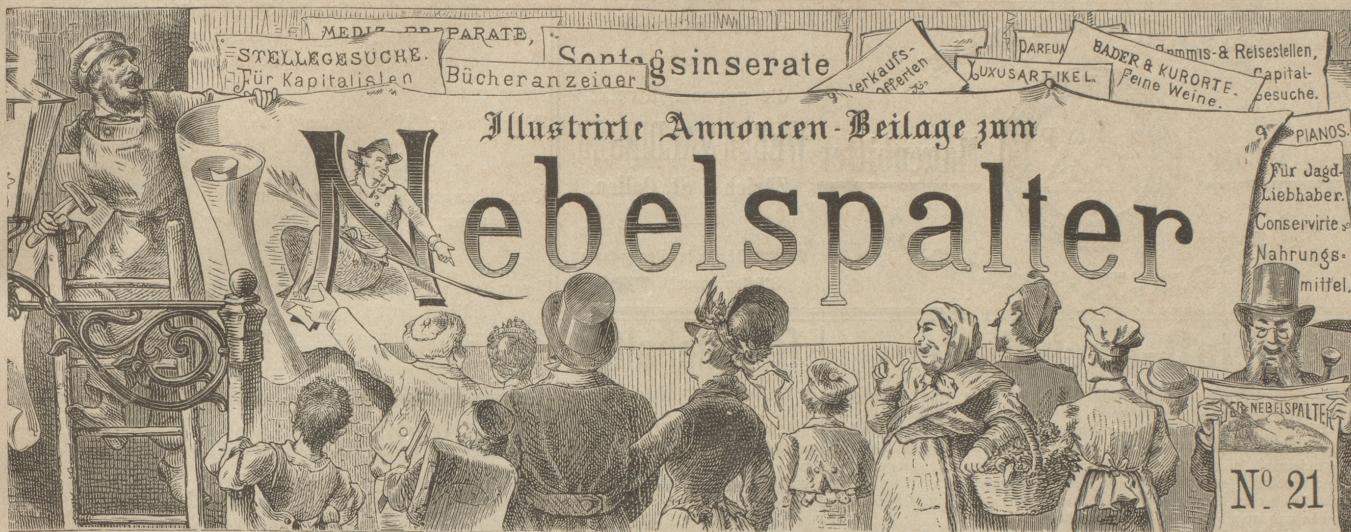
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstraße 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Ein junger, sehr zoller Mann, der bei einem Schlosser und gutte in einer Maschinenwerft gearbeitet und dort auch als Heizer-Schläfer thätig war, sucht eine Stelle. Eintritt kann sofort gefaschen. [87]

Ein tüchtiger Coiffeurgehülfen, der im Herrenservice und Damenfriseur, sowie in Politischer Sprache und der deutschen und französischen Sprache thätig sein muss, findet dauernde Kondition. Ohne gute Bezeugung unmöglich ist zu melden. [88]

Chef de cuisine, Un chef, ayant travaillé dans les maisons de premier ordre, cherche à se placer de suite. Excellents certificats à disposition. [89]

Ein Gärtner gesucht. In ein Hotel ein tüchter Gärtner zum sofortigen Eintritt, des Blumen- und Gemüsehauses tümbig. Ft. 40 monatlich. Gute Zeugnisse notwendig. [90]

Ein junger Mann, welcher die Konditorei erlernt hat, sucht eine Stelle als Aide de cuisine auf die Saison. [91]

Trichinenfreie geräuch. Schinken, pr. Pf. 70 Pf. versendet gegen Nachnahme L. Schumacher, Stettin, [664] Schinken- und Speck-Großhandlung.

Anerkannt beste und allein patentirte Hectographen mit schwarzer, nicht verblaßender Tinte, à 16, 20 und 24 Fr., versendet unter Garantie [659] Carl Fraenckel, Berlin W., Französische Str. 83 d.

Guten, reinen Apfelwein, bei Bindungen von 100, mindestens 50 Litern, verkauft à Mark 24 per 100 Liter franco nach Karlsruhe geliefert Joh. Hch. Deisel

646] in Speyer. Nach Einsend. jed. Photographien liefern 12 ff. Photographien, Visitgr. 3 My, 6 St. 2 My, 25 ff. Medaillonbilder, 2 My, 12 St. 1,30 My, 100 ff. Visitkarten v. 1 M. an. 664] S. Sternfeld, Unna i. W.

F.F. Photographien Probesendung 50 Cts. in Marken. Art. Anstalt S. 6 Wiesbaden. [664]

Gasthof & Pension zum Hirschen auf dem Albis.

Schöne Aussicht beim Gasthof und auf der nahe gelegenen Hochwacht. Prächtige Spaziergänge und Schattenplätze. Badeeinrichtung. Klavier. Eigenes Fuhrwerk. Gute Bedienung. Pensionspreise 3½—4 Fr. sammt Zimmer. Liegt 800 Meter über Meer. 2 Stunden von Zürich. Post- und Telegraphen-Bureau Langnau.

Bestens empfiehlt sich der Eigentümer

J. GUGOLZ.

Gyrenbad bei Turbenthal

Kanton Zürich.

Eröffnung den 16. Mai.

Prospekte über Einrichtung und Pensionspreise gratis und franco. Auf Bestellung Fuhrwerk nach Station **Zell** (Tössthalbahn) oder **Egg** (Vereinigte Schweizerbahnen). Prompte und billige Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens

Heinrich Peter-Meyer.

Sommer-Restaurierung [656]

WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Holz cementbedachung

übernimmt unter Garantie solider Ausführung und verkauft zu billigsten Preisen Holz cement und Papier zu dieser Bedachung

J. TRABER in Chur.

[668] Agenten werden gesucht.

Sparsam und nütlich.

Im Waldesgrün, in Uto's stillen Hainen, Den Reichtum der Natur bewundernd, Brach jüngstens ich durch Sträucher und Gehölze, Da — plötzlich über mir die dichtbelaubten Kronen, Als wären sie vom Sturmwind jäh erfaßt, Sie schwankten hin und her nach allen Zonen, Als ob Berstörung droht dem Blätterdach. Und, wie aus offnen Schleifen strömt der Regen, Also ein Käferheer, schlaftrunken, Stürzt nieder auf die tuchbelegte Erde. Wer ist's dem diese Überraschung ich verdanke? Mein Auge sucht den Jäger in der Luft; Doch schon drängt sich durch eine dichte Ranke Ein selt'ner Jagdgäfell hindurch. Ein freundlich Lächeln, trat er zu mir näher Und spricht, auf seine Kleidung deutend: „War eh'dem nicht bestimmt zur Käferjagd, Das Amt des Weichenwärters war das meine. Doch seit so viel verlor die N. O. B. Führt sie das Sparen ein in allen Dingen. Und sucht nach Geld wo immer nur sie kann. Das Weiter: das lacht sich leicht errathe: Biel chlyni Vögeli die gänd ja au en Brate!“

Saison-Scherze.

1. Dienstmädchen: „Wir reisen dieses Jahr nach Baden zur Kur. Deine Herrschaft braucht wohl keinen Brunnen?“
2. Dienstmädchen: „Nein, wir haben die Wasserleitung in der Küche.“

* * *

Reisender: „Lieber Mann, ich möchte den Berg hinaufreiten; habt Ihr einen frommen Esel?“ Eseltreiber: „Leider nein, schöne Dame, dieser hier ist gar nicht fromm. Wenn er unsern Pfarrer erblickt, schlägt er immer mit den Hinterbeinen aus.“

* * *

Die Frau: „Sieh, Herrmann, wie die Wellen von unserm Schiff fortwogen und sich dann am Ufer brechen.“ Der Mann: „Sie brechen sich? Dann haben sie wohl die Seefrankheit.“

(Fortsetzung auf folgender Seite.)

Engadiner

Generaldepôt
für
die ganze Schweiz:
Magenbitter **WEBER & ALDINGER,**
Zürich & St. Gallen.
[M-692-Z]
Depôts in allen grössten
Städten gesucht.

Metall-Dachplatten

von Eisenblech, verbleitem Blech, Zink und Kupfer.

Diese neue Art Bedachung, welche schon von 4 Fr. an per Quadratmeter fertig erstellt werden kann, verdient vor allen andern den Vorrang, indem sie in der Form ein gefälliges Aussehen mit unbegrenzter Dauer verbindet. Niemals Reparaturen verlangend, kann dieselbe auf jedem Dachstuhl, ohne dass derselbe verändert wird, auf Latten oder Verschallung angebracht und eingedeckt werden.

Für Übernahme von Eindeckungen oder zur Lieferung obiger Metalldachplatten empfiehlt sich bestens

J. TRABER in Chur.

[667] Agenten werden gesucht.

Spratt's Patent „Hundekuchen.“

Bestes und billigstes Futter für Hunde per 50 Kilo Mark 19.—

Hunde-Seife per Stück 50 Pfg.

General-Depôt bei:

Peter Witt in Hamburg. [644]

Geradehalter,

für Kinder à Fr. 3.50 und Fr. 4.50,
für Erwachsene à Fr. 5.50,
vorzügliche Qualität,
empfiehlt **Frey**, Coiffeur,
[651] Kapellplatz, Luzern.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Pflaumenmus,
Gebirgs-Slivovitz,
als auch vorzügliche Süd-Ungarische

Weiss- & Roth-Weine
in Fässern, liefert billig

[655] Heinrich Wolf,
Orowitz (Ungarn).

Geg. 65 Cts. in Fidele Herren.
Marken. Buchf. [639]

Artistische Anstalt S. 6 Wiesbaden. [625]

Gast: „Herr Hotelier, was geben Sie da für kleine Portionen Eis?“
Wirth: „Warten Sie bis nächsten Winter, dann sehe ich Ihnen
den ganzen Zürcher See vor.“

* * *

Alte Dame: „Ha, theurer Gatte, zur Zeit als die Raubritter
diese alte Burg bewohnten, hätte dein Frauchen hier nicht so
ruhig stehen dürfen.“

Der Mann: „Das stimmt, dann hätten Sie dich, der Aussicht
wegen, abgehalten!“

* * *

Fremder: „In welchem Gasthause dieser Stadt kommt man am
billigsten fort?“

Dienstmann: „In demjenigen, bei dem man vorbeigeht.“

Sicherheitsläden aus Stahlblech

liefer prompt und billigst
Fritz Gauger, Rolladenfabrik
Unterstrass, Zürich. [663]

geräuschoslos
gelend.

Schule für Holz-, Marmor- & Schriftenmalerei

von
Kronauer & Schmitz in Winterthur.

Möglichst vollständige theoretische und praktische Ausbildung
junger Leute, Gehilfen und Meister des Maler- und Anstreicher-
Gewerbes in den angedeuteten Spezialitäten. Beginn des Unterrichts
mit Januar 1880. Prospekte sind gratis zu beziehen von

C. Kronauer, Winterthur.

Die Hotels und Kuranstalten der Familie HAUSER in der Schweiz.**LUZERN****Schweizerhof & Luzernerhof****Hotels ersten Ranges**

in unübertrefflicher Lage am See.

Bei längerem Aufenthalt vom Anfang April bis 15. Juli
und vom 15. September bis Ende Oktober:

Pension à Fr. 8—10 per Person.

Es empfehlen sich bestens

Die Eigentümer:

Gebrüder Hauser.

**Hotel & Pension Giessbach
am Brienzsee**
660 Meter über Meer.

Grosses Passanten- und Pensions-Etablissement.
Einer der schönsten Punkte der Schweiz mit lieblicher
Aussicht auf den See, die Gebirge und den welt-
berühmten Giessbach, dessen bengalische Illumination
jeden Abend stattfindet. Feenhafter Anblick. Ge-
schützte, herrliche Lage, ebene Spaziergänge im Wald-
park dicht am Hotel. Nachkuren. Mineralwasser,
Bäder, Post, Telegraph. Gesellschafts-, Lese- und
Spiel-Säle. Täglich drei Concerte. Tanz-Reunions.
Grosse Restauration auf der Terrasse gegenüber dem
Wasserfall. Zimmer von 2 Fr. an bis zu den elegantesten
Appartements. Pension (incl. Wohnung, drei Mahl-
zeiten, Bedienung) von Fr. 7.50 an. Drahtseilbahn
(Zahnradsystem wie Eigibahn) vom See bis zum Hotel.
Fahrpreis, mit Handgepäck, 1 Fr. hin und retour.
Es empfehlen sich

Gebrüder Hauser.

GURNIGEL-BAD

Kanton Bern

1200 Meter über Meer.

Täglich zweimalige Postverbindung zwischen Bern
und dem Etablissement. Privatwagen von Thun aus.

500 Betten, allem Comfort entsprechende Apparte-
ments mit gesuchter Fernsicht; neue Conversations-
und Musiksäle; eigene Kirche; altherühmte Schwefel-
quellen, Milch- und Molkenkuren, Bäder und Douchen
nach neuem System, Inhalationen; ständiges Cur-
Orchester; grossartiger, Stunden weit ausgedehnter
Waldpark; herrliche Alpenluft, angenehme Spazier-
gänge und lohnende Ausflüge mit seltener Rundsicht
auf die Alpenwelt. Fixe Pensionspreise.

Curarzt:

Dr. E. VERDAT.

Der Eigentümer:

J. HAUSER.

Bad und Kuranstalt**Weissenburg**

Station Thun. Berner Oberland. Schweiz.

890 Meter über Meer.

Windgeschützte, höchst romantische Alpenlage.

Herrliche Tannenwaldungen.

Altherühmte Therme gegen Krankheiten der
Atemhörsorgane; empfiehlt sich besonders bei sub-
acute und chronischen Katarrhen des Kehlkopfes, der
Lufröhre und der Bronchien; bei Lungenemphysem
und Asthma; bei Spitzkatarrhen; bei Verdichtungen
oder chronischen Infiltrationen des Lungengewebes;
bei Exsudaten des Brustfelles; bei Affectionen des
Herzmuskels. — Weissenburg wird auch in Fällen von
ganz unzweckhaft konstaterter Phthise von Vortheil sein.

Saison 15. Mai bis 1. Oktober.

Curarzt:

Dr. H. SCHNYDER.

Besitzer:

Gebrüder HAUSER.

**Hotel & Pension
RIGI-SCHEIDECK**

Offen vom Juni bis Oktober.

Endstation der Rigibahn Vitznau-Kaltbad-
Scheideck.

Bei mindestens viertägigem Aufenthalt mässige
Pensionspreise.

Eisenreiche Mineralquelle. Bäder und Douchen.

Milch und Molken von eigenen Kühen.
Grossartige Alpenaussicht, ebenfürig derjenigen von
Rigi-Kulm.

Ausgedehnte ebene Spaziergänge mit schönen
schartigen Ruheplätzen.

Chur**HOTEL STEINBOCK**

Hauser-Keim & Cie., Besitzer.

Hotel I. Ranges mit 125 Betten, in bester
Lage der Stadt am neuen Quai.**Bäder auf jeder Etage.**

Eisenbahn-Bureau

(Billet-Abgabe und Gepäck-Expedition im Vestibule
des Hotels).

Bekannte Haltestation für Engadin, Davos und Tarasp.
Reisewagen und Extrastufen nach allen Richtungen
laut Tarif.

Unentgeltlicher Omnibusdienst von und zu der Post.

Im Winter Corridor geheizt.